

Monaco, 22. April 2016

NETZWERK DER ORALEN REGENERATION

„THE BOX“ WURDE AM OSTEOLGY SYMPOISUM IN MONACO GEÖFFNET

Im April 2016 war Monaco wieder einmal der Ort für alle, die an oralen regenerativen Therapien interessiert sind. Insgesamt zog das Internationale Osteology Symposium über 2300 Wissenschaftler und Zahnärzte aus der ganzen Welt an. Die Osteology Stiftung wird ihre Fortbildungsaktivitäten in der Zukunft noch ausbauen und daran arbeiten, ein globales Netzwerk für die orale Regeneration zu schaffen, kündigte der Präsident der Stiftung, Mariano Sanz, während der Veranstaltung an. Ein großer Schritt in diese Richtung erfolgte durch die Eröffnung von THE BOX, der globalen Osteology Community Plattform, die in Monaco vorgestellt wurde und die nicht nur Hilfsmittel und Informationen zur Verfügung stellt, sondern auch alle Menschen zusammenbringen möchte, die in der oralen Regeneration tätig sind.

Vom 21. bis 23. April 2016 fand das International Osteology Symposium zum fünften Mal statt. Über 2300 Teilnehmer aus 65 Ländern weltweit [Hinweis: die offiziellen Zahlen werden in der Woche nach dem Symposium bekannt gegeben] nahmen am Kongress in Monaco teil, der alle drei Jahre von der Osteology Stiftung organisiert wird.

Wissenschaftler und Zahnärzte aus der ganzen Welt nahmen an Präsentationen, Workshops und Kursen unter dem Motto „Das WARUM und WIE der regenerativen Therapie lernen“ teil. Fast alle Workshops waren ausverkauft, genauso wie die Master-Clinician-Kurse, die zum ersten Mal bei einem Internationalen Osteology Symposium stattfanden und für reges Interesse sorgten.

DAS WISSENSCHAFTLICHE PROGRAMM

Gemeinsam mit dem Fortbildungskomitee der Stiftung hatten die beiden Vorsitzenden des Symposiums, Friedrich W. Neukam aus Deutschland und Myron Nevins aus den USA, ein Programm zusammengestellt, das die vielen offenen Fragen beantwortet, denen Zahnärzte immer noch in ihrer täglichen Praxis gegenüberstehen.

Während des Symposiums in Monaco erläuterte Neukam: „Behandlungsschemata und Konzepte, die angewandt und gefördert wurden, müssen immer wieder überprüft werden, da sich das Wissen, insbesondere in der regenerativen Therapie, geändert hat und sich auch in Zukunft rasch ändern wird. Darum müssen wir ständig über die offenen Fragen sprechen.“

Und Nevins fügte hinzu: „In Präsentationen, interaktiven Sitzungen und Diskussionen werden wir versuchen, möglichst viele Fragen zu beantworten, mit dem Ziel, Ärzten für ihre tägliche Arbeit in der Praxis die entsprechenden Kenntnisse und Sicherheit zu vermitteln, damit sie ihre Patienten bestmöglich behandeln. Internationale Experten werden über viele verschiedene Themen im Bereich orale Regeneration sprechen, die auf Evidenz aus der Forschung, Studiendaten und umfassender Erfahrung basieren.“

„Das Gespräch über das WARUM und WIE umfasst auch die Vorstellung der neuesten Forschungsergebnisse, sodass sich die Zahnärzte selbst in der Wissenschaft der Regeneration orientieren können“, so Neukam. „Daher widmet das Programm des Internationalen Osteology Symposium einen großen Teil seines Inhalts der Forschung, und zwar in Form des Forschungsforums und der Posterausstellung mit 161 Postern“, sagte er.

Die beiden Vorsitzenden dankten den Founding- und Gold-Partnern von Osteology Monaco 2016, sowie den Ausstellern und den Verlagspartnern des Symposiums. „Ohne ihre Unterstützung wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich“, sagten sie.

Mit insgesamt 49 Ausstellern wurde ein neuer Rekord erreicht, und die Plätze in der Ausstellungshalle waren schon lange vor der Veranstaltung ausverkauft.

FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT IN DER ORALEN REGENERATION

Bei der offiziellen Pressekonferenz der Osteology Stiftung während des Symposiums stellte der Vorsitzende des Wissenschaftlichen Komitees der Osteology Stiftung, William Giannobile aus den USA, Neuigkeiten zu verschiedenen Programmen vor, mit denen die Osteology Stiftung die Wissenschaft unterstützt.

Eine der Kern-Aktivitäten der Stiftung ist die Bereitstellung von Geldmitteln für Forscher, erläuterte Giannobile. Im Jahr 2015 wurden sechs Advanced Researcher Grant und fünf Young Researcher Grants bereitgestellt. Damit hat die Osteology Stiftung seit ihrer Gründung im Jahr 2004 bereits 67 Forschungsprojekte finanziert. „Viele dieser Projekte haben zu bedeutsamen Erkenntnissen und Publikationen geführt“, sagte er.

Giannobile berichtete auch, dass das neue Research-Scholarship-Programm, das 2015 gestartet wurde, ein großer Erfolg geworden ist. Die Stiftung hat zahlreiche Bewerbungen aus der ganzen Welt erhalten. Bis jetzt wurden acht Stipendiaten ausgewählt: vier im Jahr 2015, die bereits begonnen haben, und vier weitere im Jahr 2016, die ihr Stipendium bald antreten werden.

Die derzeitigen Stipendiaten stammen aus Brasilien, Deutschland, dem Iran, den USA (2015) und Japan, Litauen und Südkorea (2016) und werden ein Jahr an einem der Osteology Research-Scholarship-Zentren in Ann Arbor, Bern, Boston, Düsseldorf, Göteborg, Madrid, Wien und Zürich verbringen.

Zur Fortbildung für Wissenschaftler kündigte Giannobile an, dass die Osteology Research Academy, die gute wissenschaftliche Praktiken und Forschungsmethodik vermittelt, dieses Jahr einen Kernmodul-Kurs in Luzern und in Boston an der Harvard University, sowie einen ersten Expertenmodul-Kurs in Wien durchführen wird. Ab 2017 ist eine weitere geografische Expansion durch zusätzliche Kernmodul-Kurse in Rio de Janeiro und Hong Kong und ein Expertenmodul in Bern geplant.

Und zur Förderung der besten Praktiken in der Wissenschaft wurden Osteology Research Guidelines Bücher für klinische und prä-klinische Forschung der Osteology Community online zur Verfügung gestellt, erklärte Giannobile.

WEITERE ENTWICKLUNG DER OSTEOLGY STIFTUNG

Mariano Sanz aus Spanien, Präsident der Osteology Stiftung, beschrieb während der Pressekonferenz die zukünftige strategische Entwicklung. Er erläuterte, dass der Stiftungsrat der Osteology Stiftung sich darauf konzentrieren wird, mehr und bessere Fortbildungen für Zahnärzte und Wissenschaftler anzubieten, ganz nach dem Motto der Stiftung „Linking Science with Practice in Regeneration“. Es wurde eine Arbeitsgruppe mit Mitgliedern aus dem Vorstand, dem Expertenrat und der Verwaltung der Stiftung geschaffen, die zurzeit an einem Zukunftskonzept arbeitet.

Sanz erläuterte, dass für die zukünftige Entwicklung die geografische Expansion nicht nur bei Fortbildungsaktivitäten, sondern auch bei der Osteology Stiftung selbst entscheidend ist. Darum ist die weltweite Expansion der Aktivitäten der Stiftung ein wichtiges Ziel, das zurzeit intensiv verfolgt wird. Er erwähnte die Research Academy-Kurse, die jetzt auch in Südamerika und Asien stattfinden, und die National Osteology-Symposien, die 2016 in Brasilien und der Ukraine und 2017 in Australien und Spanien stattfinden.

Um diese Ziele zu erreichen, d. h. die Fortbildungsaktivitäten und die geografische Entwicklung zu stärken, ist die Osteology Stiftung auch zahlreiche umfassende Partnerschaften mit Universitäten, Gesellschaften und anderen professionellen Organisationen weltweit eingegangen. „Gemeinsam sind wir stärker als alleine“, sagte Sanz. „Daher versuchen wir, Synergien zu nutzen, sodass alle Beteiligten davon profitieren können und wir mehr und bessere Fortbildungen für Wissenschaftler und Zahnärzte auf der ganzen Welt anbieten können.“

GLOBALES NETZWERK

Ein wichtiges Ziel der zukünftigen strategischen Entwicklung ist außerdem, ein weltweites Netzwerk zu schaffen, das Forscher und Zahnärzte in der oralen Regeneration auf globalem Niveau verbindet.

Sanz erklärte, dass das zwar nicht einfach sei, aber eine entscheidende Entwicklung für die Zukunft, den Fortschritt der Wissenschaft und das Wachstum des Wissens in diesem Bereich darstelle. „Es ist eine große Herausforderung, Wissenschaftler und Zahnärzte in einem ständig wachsenden globalen Kontext zu verbinden“, sagte er.

Aus diesem Gedanken heraus hat die Osteology Stiftung die neue Onlineplattform THE BOX, ins Leben gerufen. Diese bietet einerseits Informationen und Hilfsmittel, und ermöglicht andererseits Wissenschaftlern und Zahnärzten, sich zu vernetzen und weltweit miteinander zu interagieren. Dazu werden noch alle bestehenden Aktivitäten der Osteology Stiftung online unterstützt.

THE BOX wurde an Osteology Monaco zum ersten Mal vorgestellt und spielte eine wichtige Rolle am Symposium, welches so auch zu einem „Online-Event“ wurde, da weitere Onlineinhalte und Vorteile für Teilnehmer sowie alle anderen Personen, die sich bei der Online-Plattform angemeldet hatten, geboten wurden.

THE BOX – WAS IST DRIN?

Hector Rios aus den USA, Projektleiter von THE BOX, erklärte, dass es das Ziel des Projektteams sei, einen Ort zu schaffen, den man zum Thema orale Regeneration aufsucht, der alle Menschen in diesem Bereich verbindet und der neue und einzigartige Vorteile für Wissenschaftler und Zahnärzte bietet.

„Zahnärzte könne ein Tool namens CASE BOX nutzen, um klinische Fälle in der oralen Regeneration zu dokumentieren und zu bewerten“, erklärte Rios. Der Benutzer entscheidet, ob er seine Fälle mit dem Netzwerk teilen, sie mit einem Kollegen besprechen oder doch lieber privat halten möchte. Die Benutzer können auch die öffentliche Fallsammlung durchsuchen.

Weiterhin bietet THE BOX ein neues Tool für junge und unerfahrene Wissenschaftler an, den Research Wizard. „Er führt den Benutzer Schritt für Schritt durch den Prozess der Erstellung eines Forschungsprojekts und leitet ihn zu den relevanten Ressourcen“, erklärte Rios. Weitere Informationen über Protokolle und wissenschaftliche Hintergründe stehen in den Onlineversionen der Osteology Research-Leitlinien zur Verfügung.

„THE BOX bietet auch reale Zusatzvorteile für die Live-Symposien der Stiftung, und zwar nicht nur während, sondern auch nach der Veranstaltung“, sagte Rios. Auf der Osteology Monaco konnten Benutzer online auf das Programm zugreifen, alle Abstracts durchsuchen und alle Poster in einer Online-Posterausstellung ansehen. Die Autoren der Poster konnten direkt

kontaktiert werden, und Fragen an die Referenten und Experten wurden während des Kongresses online über THE BOX gestellt.

Eine echte neue Entwicklung, die direkt mit THE BOX in Verbindung steht, war der „Audience Poster Award“, der an das Poster verliehen wurde, das während des Symposiums online die meisten Stimmen erhalten hat.

Rios erklärte weiter, dass THE BOX auch tolle Möglichkeiten zum Netzwerken bietet, wodurch die Interaktion mit Forschern und Zahnärzten weltweit möglich wird, das persönliche Netzwerk erweitert, neue Kontakte gefunden und Gespräche mit Experten begonnen werden können. Außerdem findet der Benutzer im persönlich anpassbaren Teil von „MY BOX“ die neuesten Nachrichten und Updates aus seinem Netzwerk und alles, was dort gespeichert oder beigetragen wurde, oder wo sich die Benutzer an der Osteology Stiftung beteiligt haben.

Rios kündigte an, dass die weitere Entwicklung der Plattform geplant ist. Die Stiftung wird weitere Werkzeuge und Inhalte erstellen und auch an Fortbildungsmaterial arbeiten. Rios lud jeden Wissenschaftler und Zahnarzt, der in der oralen Regeneration tätig ist, ein, sich anzumelden und Teil der globalen Osteology Community zu werden, damit diese wachsen und zu der Plattform werden kann, die man zum Thema orale Regeneration aufsucht. „Und das Beste“, so Rios abschließend, „ist, dass die Nutzung von THE BOX kostenlos ist“.

GUT FÜR DIE ZUKUNFT AUFGESTELLT

Sanz schloss die Pressekonferenz auf der Osteology Monaco mit den Worten: „Wir glauben, dass wir sehr gut für die Zukunft aufgestellt sind. Mit THE BOX haben wir einen ersten großen Schritt in die Zukunft getan, in der wir unsere Mission und Vision verfolgen, alle Menschen in der oralen Regeneration miteinander zu verbinden, um so Fortschritte in diesem Bereich zu machen und bessere Behandlungen zum Vorteil aller Patienten weltweit anzubieten.“

WEITERE RESSOURCEN ONLINE:

- www.osteology.org
- www.osteology-monaco.org
- www.osteology.org

ÜBER DIE OSTEOLGY STIFTUNG

Das Motto der Osteology Stiftung lautet „Linking Science with Practice in Regeneration“. Die Stiftung wurde 2003 gegründet und zu ihren Kernaktivitäten gehören die Finanzierung von

Forschungsprojekten und die Organisation von nationalen und internationalen Symposien weltweit. In den letzten Jahren hat die Stiftung ihren Schwerpunkt erweitert. Heute bietet sie Kurse und Fachbücher speziell für Forscher sowie die Online-Plattform THE BOX an, die Zahnärzte und Wissenschaftler im Bereich der oralen Geweberegeneration weltweit zusammenbringt und Werkzeuge und Informationen bereitstellt.

PRESSEKONTAKT:

Dr. Heike Fania

Scientific Communication Manager

Osteology Stiftung

Landenbergstrasse 35

CH-6002 Luzern

Telefon: +41 41 368 44 41

heike.fania@osteology.org